

# Jahresbericht 2012

---

## Vorwort

In den heute populären Social-Media-Netzwerken wie Facebook gibt es eine Angabe zum persönlichen Beziehungsstatus: Single, in einer Beziehung, verlobt, verheiratet, getrennt, geschieden. Darüber hinaus gibt es den viel sagenden Status „Es ist kompliziert.“

Die Beziehung der Behörden der Stadt Thun zum lokalen Eigentümer und Betreiber der Sportstätten Stadion Lachen und Kunsteisbahn Grabengut („Stadiongenossenschaft“) hat im Berichtsjahr eine Qualität erreicht, die sich genau so am besten beschreiben lässt: „Es ist kompliziert.“

Aus Sicht der beteiligten Verwaltungsbehörden ist die Stadiongenossenschaft – etwas überzeichnet – ein Relikt aus früheren Zeiten. Als Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit entzieht sie sich der direkten Steuerung durch die Stadt, hängt aber finanziell gesehen, mindestens was Investitionen anbelangt, voll am Tropf der öffentlichen Hand. Stünden die Sportanlagen der Stadiongenossenschaft direkt im Besitz der Stadt Thun, so könnten die aktuellen Sanierungsarbeiten an den Anlagen über das städtische Budget für Grossunterhalt finanziert werden und lägen damit in der Finanzkompetenz des Gemeinderats. Ungeliebte Anträge an das Stadtparlament und die Unwägbarkeiten seiner Beschlüsse liessen sich vermeiden.

Aus Sicht der Stadiongenossenschaft und ihrer langjährigen Exponenten kümmern sich auf Seiten Stadtverwaltung jüngere Chefbeamte um die Zukunft von Anlagen, deren Entstehungsgeschichte sie nicht kennen, mit deren Betrieb sie über keinerlei Erfahrung verfügen, und mit deren Belegungsplanung und Nutzern sie sich bisher nicht herumzuschlagen brauchten.

Kurz gesagt, die anstehende Neuregelung der Eigentumsverhältnisse an den von der Genossenschaft vor Jahrzehnten im Baurecht erstellten Anlagen und die Einigung auf ein zukünftiges Betreibermodell strapazieren die Nerven hüben wie drüben. Dem Vorwurf der einen Seite des Verharrens in veralteten Strukturen wird von der anderen die Empfindung von Arroganz und fehlender Wertschätzung missbilligend entgegen gehalten.

Der laufende Klärungsprozess belastet beide Verhandlungspartner und erschwert die parallel laufenden Sanierungsprojekte. Im Sinne eines Appells von Sport Thun und der Nutzervereine in unseren Reihen ist mindestens dies zu fordern:

- Die harzig laufende Klärung der zukünftigen Zuständigkeiten darf die aktuellen und anstehenden Sanierungsarbeiten nicht verzögern.
- Deren Finanzierungsentscheide sind in Zukunft möglichst planbar auszugestalten.
- Der Betrieb der Anlagen und deren Belegung mit Nutzern erfordern einschlägige Kenntnisse der jeweiligen Sportarten und ihrer Trainings- und Wettkampfanforderungen.
- Bestehendes Genossenschaftskapital ist wenn möglich in die Zukunft zu retten.

## Vorstandstätigkeit

Im Kalenderjahr 2012 traf sich der Vorstand zur Behandlung der anfallenden Geschäfte zu vier Sitzungen.

Zusätzlich wurden verschiedene Geschäfte ausserhalb der geplanten Sitzungen erledigt, unter anderen am:

Mai	9.	Besprechung mit Gemeinderat i.S. Sanierung Stadion Lachen
August	29.	Evaluation neue Vereins-Software
Okt.	15.	Koordination FC Thun i.S. Stadion Lachen
Nov.	1.	Koordination Arena Thun i.S. Mitbenutzung
	2.	Koordination Genossenschaft Stadion Lachen + Kunsteisbahn Thun
	9.	Besprechung mit Gemeinderat i.S. Sanierung Eiserzeugung
Dez.	4.	Besprechung mit Stadträten i.S. Sanierung Eiserzeugung
	13.	Besprechung ABS / LVT / Wacker i.S. Hallenreservationen

Vertreten war Sport Thun auf Einladung von Vereinen oder der Stadt Thun:

März	17.	Eislauf-Gala „Future on Ice“, Kunsteisbahn Grabengut
	23.	DV Vereinigte Schützengesellschaften der Gemeinde Thun, Guntelsey
	27.	Podium Spitzensport, Staatsbürgerliche Gesellschaft Thun-Oberland, Thun
	28.	HV Leichtathletik-Vereinigung Thun
April	12.	HV Reiter-Interessengemeinschaft Amt Thun, Allmendingen
Mai	28.	Europa Cup Finalspiel Wacker, Lachenhalle, Thun
Juni	13.	Lunch Swiss Athletics / BLV, Haus des Sports, Ittigen
	16.	Kantonale Einkampfmeisterschaften Nachwuchs, Stadion Lachen
Juli	7.	UBS Kids Cup, Stadion Lachen
August	4.	Schweiz. Mannschafts-Match-Meisterschaften, Guntelsey
Sept.	1.	Schweiz. Pistolengruppenmeisterschaft 25m, Guntelsey
Okt.	28.	Schweiz. Sektionsmeisterschaft, Guntelsey
Nov.	11.	UBS Kids Cup Team, Lachenhalle
	28.	Generalversammlung GSL + KET

## Volksinitiative Winterdach

Am 14. Juni 2012 ist bei der Stadtkanzlei die mit 1'622 gültigen Unterschriften versehene Gemeindeinitiative „Für das Erstellen eines Winterdachs im Strandbad Thun“ eingereicht worden. Sie bezweckt die saisonale Überdachung des 50m-Beckens im Strandbad mit einer Traglufthalle als Übergangslösung zu einem späteren möglichen Hallenbad. Die Traglufthülle soll jeweils am Ende der Badesaison im Oktober installiert und bis April betrieben werden. Das Winterdach soll den rund zwanzig Wassersportvereinen ein Training im Winter ermöglichen. Aber nicht nur: Einzelne Bahnen im Becken könnten für Schullektionen, Individualsportler oder kommerzielle Kurse gemietet werden. Zu bestimmten Zeiten soll zudem die breite Öffentlichkeit vom Angebot profitieren. Für Heizung, Duschen, WCs und Garderoben sind mobile Container vorgesehen, weil die im Strandbad fest installierte Infrastruktur nicht für den Winterbetrieb ausgelegt ist.

Am 9. August 2012 hat der Gemeinderat von Thun die Initiative als gültig erklärt. Die Thuner Stimmberechtigten werden am 9. Juni 2013 an der Urne darüber befinden können.

## **Nachkredit und Neueröffnung Rundbahn Stadion Lachen**

Im März 2010 hatte der Stadtrat einen Kredit von 900'000 Franken an die Genossenschaft Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun für die Sanierung des Kunststoffbelages der Leichtathletikanlage im Stadion Lachen gesprochen. Ende August 2011 wurde das Stadion Lachen planmässig für die Nutzer gesperrt und der bestehende Belag der Rundbahn abgetragen. Bis zum Einbruch des Winters konnten die Sanierungsarbeiten planmässig vorangetrieben werden, und pünktlich zu Beginn der Wettkampfsaison 2012 stand die Anlage wieder zur Verfügung. Getrübt wurde die Freude des finanzkompetenten Organs an der sanierten Anlage aber durch den Bedarf an einem Nachkredit von 180'000 Franken, den der Stadtrat am 10. Mai 2012 zu beschliessen hatte. Begründet waren die unerwarteten Mehrkosten mit neuen Vorschriften zur Ableitung von Oberflächenwasser bzw. mit der Auslegung dieser Normen durch das Kantonale Gewässerschutzamt. Die vorgeschriebene Entwässerung hatte zusätzliche bauliche Anpassungen zur Folge.

Die offizielle Wiedereröffnung der Rundbahn erfolgte am 16. Juni 2012 im Rahmen der Kantonalen Einkampfmeisterschaft Nachwuchs der Leichtathletik. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und bei besten Wettkampfbedingungen konnten die Verantwortlichen von Stadiongenossenschaft und Stadt Thun die neu blaue Bahn wieder der Sportlergemeinschaft übergeben.

## **Sanierung Eiserzeugungsanlage Grabengut**

Das kantonale Wirtschaftsamt beco hat die Sanierung der Eiserzeugungsanlage für die Kunsteisbahn Grabengut und die Curlinghalle bis spätestens Anfang Saison 2013/14 definitiv verfügt. Sollte die Eiserzeugungsanlage bis zu diesem Zeitpunkt nicht saniert sein, müsste der Betrieb von Kunsteisbahn und Curlinghalle sistiert werden. Die Genossenschaft Stadion Lachen + Kunsteisbahn Thun (GSL+KET) als Betreiberin der Anlage ersuchte die Stadt Thun um die Finanzierung dieser unaufschiebbaren Sanierung.

An seiner Sitzung vom 14. Dezember 2012 bewilligte der Stadtrat einen Verpflichtungskredit von 2'870'000 Franken als Investitionsbeitrag an GSL+KET. Die dringendsten Lieferantenaufträge konnten darauf umgehend ausgelöst werden. Die Stadtratsdebatte zeigte allerdings, dass die Investitionsbereitschaft des Stadtparlaments bei Sportanlagen Grenzen erreicht hat, die bei der noch anstehenden Gesamtanierung der Anlagen im Grabengut deren zukünftige Nutzung aus sportlicher Sicht empfindlich einengen könnten.

Anlass zu Sorge bietet Sport Thun nach wie vor der gespreizte Zeitplan der Sanierung, der nicht zuletzt durch den vorgesehenen Architekturwettbewerb bedingt ist, und die mit 14-17 Millionen Franken veranschlagten Brutto-Baukosten. Bereits die im Jahr 2012 liegenden Meilensteine hat die Projektorganisation leider terminlich weitgehend nicht einhalten können.

## **Verordnung über die städtische Sportförderung**

Die Tätigkeitsprogramme 2011 und 2012 von Sport Thun haben eine Mitarbeit bei der Überführung der bestehenden städtischen Richtlinien für die Sportförderung in eine neue Verordnung vorgesehen. Das Amt für Bildung und Sport (ABS) der Stadt Thun hat die Überarbeitung dieser Richtlinien an die Hand genommen. Unsere Mitwirkung ist für die zweite Hälfte 2013 vorgesehen.

## Dank

Mit der Wiedereröffnung der Leichtathletikanlage im Stadion Lachen haben wir 2012 ein erstes Schlüsselprojekt aus dem Konzept für Sport und Bewegungsräume der Stadt Thun erfolgreich abschliessen können. Herzlichen Dank den beteiligten Direktionen, Ämtern, Abteilungen und Fachstellen der Stadt Thun, der Stadiongenossenschaft GSL+KET sowie der Leichtathletik-Vereinigung Thun für ihre konstruktive Zusammenarbeit in diesem Projekt.

Den Mitgliedern unserer Stadtregierung, den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat und dem Sportfonds des Kantons Bern danke ich für die jeweils erforderlichen Kredit- und Kostengutsprachen für das Stadion Lachen und beim Ersatz der Kältetechnik im Grabengut.

Mein Dank gilt aber auch allen Vertreterinnen und Vertretern unserer Mitgliedvereine für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zur Verfolgung der gemeinsamen Interessen, den Behörden der Stadt Thun und der Führung des Waffenplatzes für ihr Bekenntnis zum Sport und ihr stets offenes Ohr für unsere Anliegen.

Sehr dankbar bin auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand von Sport Thun für ihr Engagement und ihre tatkräftige Mitarbeit.

Sport Thun



Konrad Hädener  
Präsident

20. April 2013